

Dr 52

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/41/4

Erschienen am 26. März 1952

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus Steuern,  
Finanzzuweisungen und Umlagen im 3.Rechnungsvierteljahr 1951  
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Steuereinnahmen .....	2
B. Finanzzuweisungen und Umlagen .....	5
C. Tabellenteil	
I. <u>Kassenmässige Steuereinnahmen der Gemeinden und         Gemeindeverbände nach Steuerarten und Rechnungs-         vierteljahren</u> .....	6
II. <u>Kassenmässige Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde-         verbände aus Steuern, allgemeinen Finanzzuweisun-         gen und Umlagen nach Ländern und Rechnungsviertel-         jahren</u> .....	7
III. <u>Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche           Einnahmen im 3.Rechnungsvierteljahr 1951</u>	
1. Gemeinden und Gemeindeverbände .....	8
2. Stadtkreise .....	9
3. Kreisangehörige Gemeinden .....	10
4. Landkreise .....	11
5. Hansestädte und Westberlin .....	12
IV. <u>Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen im           3. Rechnungsvierteljahr 1951</u>	
1. Gemeinden und Gemeindeverbände .....	13
2. Stadtkreise .....	14
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	15
4. Landkreise und Bezirksverbände .....	16

## A. Steuereinnahmen

### 1. Bundesergebnis

Die steigende Tendenz, die die Steuereinnahmen der Gemeinden seit mehr als einem Jahr innehaben, setzt sich auch im 3. Viertel des Rechnungsjahres 1951 fort.

Bei einem Mehraufkommen von 124,8 Mill.DM bei Gemeinden und Gemeindeverbänden des Bundesgebietes einschl. der Hansestädte erreichen die Steuereinnahmen eine Höhe von 984,2 Mill.DM. Damit ergibt sich als Summe bis Ende Dezember 1951, d.h. im laufenden Rechnungsjahr bisher vereinnahmter Steuern ein Betrag von 2 621,2 Mill.DM. Im gesamten Rechnungsjahr 1950 wurden dagegen nur 2 642,1 Mill.DM aufgebracht. Somit liegt das Aufkommen in den 9 Monaten nur knapp unter dem Jahresaufkommen des Vorjahrs.

### Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1951<sup>1)</sup>

Steuerart	3.Rvj.	2.Rvj.	1.Rvj.
	Mill.DM		
	1	2	3
Insgesamt	984,2	859,4	777,6
darunter:			
Gewerbsteuer einschl. Lohnsummensteuer	619,0	507,5	432,5
Grundsteuer B	202,9	203,9	197,4
Grundsteuer A	81,4	72,7	66,1
Kinosteuer	26,4	22,7	24,7

1) Gemeinden (Gv.) einschl. Hansestädte.

Wie in den vergangenen Vierteljahre wird auch diesmal die Zunahme fast allein durch die Gewerbsteuer hervorgerufen. 109,3 Mill.DM der Mehreinnahmen, - das sind 87,6 vH - liegen bei der Gewerbsteuer, die nach Ertrag und Kapital erhoben wird, deren Summe für das 3.Quartal bei 554,6 Mill.DM liegt. Gegenüber dem gleichen Berichtszeitraum des Vorjahres (284,1 Mill.DM) hat sich der Ertrag aus dieser Steuer nahezu verdoppelt. Diese gewaltige Ausweitung ist nur z.T. konjunkturbedingt, zum grösseren Teil ist sie die Auswirkung steuertechnischer Massnahmen (Nachzahlungen aufgrund der Veranlagung 1949).

Die restlichen Mehreinnahmen verteilen sich hauptsächlich auf die Grundsteuer A (+ 8,7 Mill.DM) und die Kinosteuer (+ 3,7 Mill.DM). Ein leichter Rückgang macht sich in diesem Vierteljahr - auch im Verhältnis zum gleichen Berichtsabschnitt des Vorjahres - bei der Grundsteuer B bemerkbar. Die Mindereinnahmen von 4,2 Mill.DM gehen jedoch ausschliesslich zu Lasten der Stadtkreise, von denen wiederum 2,3 Mill.DM auf die Stadtkreise in Nordrhein-Westfalen entfallen.

Im übrigen haben bei Einbeziehung sämtlicher Steuern alle kreisfreien Städte einschl. der Hansestädte wie auch kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise teil am Mehraufkommen.

Von der Steigerung im Vorvierteljahr waren in erster Linie die Stadtkreise begünstigt. Nunmehr wirken sich jedoch auch bei den kreisangehörigen Gemeinden in verstärkten Einnahmen aus der Gewerbesteuer (+ 41,1 Mill.DM) Nachzahlungen und erhöhte Vorauszahlungen aus.

Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1951 nach Art  
der Gebietskörperschaften

- Mill.DM -

Steuerart	Rvj.	Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise	Hanse- städte
		1	2	3	4
Steuereinnahmen insgesamt	1/51	354,1	359,1	10,5	53,9
	2/51	401,4	393,0	10,6	54,4
	3/51	453,7	450,0	11,9	68,5
darunter:					
Gewerbesteuer	1/51	206,2	193,1	0	33,2
	2/51	252,8	219,3	0	35,4
	3/51	311,2	260,4	0	47,3
Grundsteuer B	1/51	105,8	78,0	-	13,6
	2/51	109,7	81,5	-	12,7
	3/51	105,5	83,1	-	14,2
Grundsteuer A	1/51	2,9	63,0	-	0,2
	2/51	3,1	69,5	-	0,1
	3/51	2,9	78,3	-	0,1
Kinosteuer	1/51	14,2	7,5	0,6	2,4
	2/51	12,8	7,2	0,5	2,2
	3/51	15,3	8,2	0,7	2,3

Zum anderen tritt aber gerade im ländlichen Bereich die in den Herbst- und Wintermonaten übliche Erhöhung der Grundsteuereinnahmen in Erscheinung. Das gilt hauptsächlich für die Grundsteuer der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, deren Aufkommen sich durch die grössere Liquidität der Landwirtschaft nach der Ernte um 8,8 Mill.DM vermehrt hat.

## 2. Regionale Verteilung

Hat sich das gemeindliche Steueraufkommen insgesamt im Bundesgebiet um 14,5 vH gehoben (gegenüber 10,5 vH vom 1. zum 2. Berichtsvierteljahr), so ist die Entwicklung regional gesehen doch recht unterschiedlich.

# Steuereinnahmen nach Ländern

Land	Steuereinnahmen -- Mill.DM --			Zunahme bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorvierteljahr			
				im 3. Rvj.	im 2. Rvj.	im 3. Rvj.	im 2. Rvj.
	3. Rvj.	2. Rvj.	1. Rvj.	Mill.DM		vH	
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	36,2	34,9	31,1	1,2	3,8	3,5	12,3
Niedersachsen	118,5	106,0	96,1	12,5	9,9	11,8	10,3
Nordrhein-Westfalen	339,0	307,5	266,1	31,6	41,4	10,3	15,5
Hessen	81,1	66,0	68,4	15,1	- 2,4	22,9	- 3,5
Württemberg-Baden	92,1	77,5	68,9	14,7	8,5	18,9	12,4
Bayern	144,7	123,8	110,8	20,9	13,1	16,9	11,8
Rheinland-Pfalz	51,4	47,2	39,3	4,2	7,8	8,9	20,1
Baden	28,5	22,9	21,3	5,6	1,6	24,6	7,5
Württemberg-Hohenzollern	23,0	18,1	20,5	4,9	- 2,4	27,1	-11,9
Lindau	1,1	1,1	1,1	0,0	- 0,1	0,9	- 4,4
Hamburg	49,1	39,4	40,9	9,7	- 1,5	24,6	- 3,7
Bremen	19,4	15,0	13,0	4,4	2,0	29,3	15,4
Bundesgebiet	984,2	859,4	777,6	124,2	81,8	14,5	10,5

Bei einem Vergleich der absoluten Zahlen stehen die stärker industrialisierten Länder verständlicherweise im Vordergrund, während sich bei Verwendung der Relativzahlen das Bild verschiebt. Hier zeigt sich, dass sich - abgesehen von den Hansestädten - in den süd- und südwestdeutschen Ländern das Steueraufkommen weit mehr vergrößerte, als es dem Bundesdurchschnitt entspricht. Dadurch wird nicht nur die im Vorvierteljahr festgestellte Rückläufigkeit der Steuereinnahmen in einigen dieser Länder aufgefangen, sondern auch ein absolut höherer Gesamtbeitrag erreicht.

Dieser starken Aufwärtsentwicklung steht eine unterdurchschnittliche Steigerung der gemeindlichen Steuereinnahmen in den Ländern Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und bemerkenswerterweise auch in Nordrhein-Westfalen gegenüber.

## 3. Gemeindesteuern in Westberlin

In Westberlin hat sich das Aufkommen an Gemeindesteuern im Laufe des Rechnungsjahres um mehr als 20 vH erhöht. Besonders das letzte Vierteljahr zeigt eine wesentliche Aufbesserung. Trotzdem erreichen die Einnahmen an Kommunalsteuern - 22,97 DM je Einwohner - nicht die Höhe von Hamburg - 29,96 DM - oder Bremen - 33,90 DM. - Vergleichsweise ergibt sich für die übrigen Stadtkreise des Bundesgebietes ein Durchschnitt von 30,02 DM je Einwohner.

Kennzeichnend für den niedrigen Stand der Beschäftigung und die dadurch geminderte Steuerkraft ist die Tatsache, dass das Aufkommen an Gewerbe- und Lohnsummensteuer - 19,6 Mill.DM - hinter dem Grundsteueraufkommen - 24,0 Mill.DM - zurückbleibt.

#### B. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen

Die Einnahmen an "allgemeinen Finanzzuweisungen" ergeben im vorliegenden Berichtsabschnitt bei Gemeinden und Gemeindeverbänden im Bundesgebiet einen Betrag von 223,9 Mill.DM. Damit liegen die Überweisungen im 3. Rechnungsvierteljahr um 33,3 Mill.DM höher als im Vorvierteljahr und auch um 11,8 Mill.DM über dem Vergleichsvierteljahr des Vorjahres.

Besonders verstärkten sich die Überweisungen an Grundsteuerausfallentschädigungen, Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichfonds.

Abweichend von dem Gesamtergebnis für das Bundesgebiet weisen Gemeinden und Gemeindeverbände in einzelnen Ländern auch geringere Zuweisungen nach. Das trifft relativ am stärksten Schleswig-Holstein und Baden. Im Gegensatz dazu haben sich die Zuweisungen - und unter ihnen besonders die Schlüsselzuweisungen - in Rheinland-Pfalz um mehr als das doppelte erhöht.

Die Einnahmen aus Umlagen werden bei Bezirksverbänden, Landkreisen und Ämtern insgesamt mit 156,4 Mill.DM nachgewiesen. Ihnen stehen Umlageausgaben bei Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisen von 175,9 Mill.DM gegenüber. Einnahmen wie Ausgaben halten sich im Berichtsabschnitt also ungefähr auf der Höhe des Vorvierteljahres. Die geringen Abweichungen entfallen hauptsächlich auf die Kreisumlage.

1. Kassenmässige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>1)</sup>

nach Steuerarten

- 1 000 DM -

Steuerart	Rechnungsjahr 1950	Rechnungsjahr 1951		
	3. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.
	1	2	3	4
Grundsteuer A .....	78 715	66 136	72 677	81 365
Grundsteuer B .....	203 326	197 354	203 898	202 863
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen .....	.	658	155	487
beträge (Ausgaben .....	.	540	128	466
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten ..	.	2 145	1 522	1 858
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) .....	264 085	377 004	445 219	554 561
Lohnsummensteuer .....	50 963	55 491	62 282	64 435
Gewerbesteuerausgleich- (Einnahmen .....	7 612	6 174	8 053	23 347
zuschüsse (Ausgaben .....	6 650	5 513	8 599	22 887
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer) .....	12 716	13 487	14 675	15 470
Schankerlaubnissteuer .....	811	851	954	943
Jagd- und Fischereisteuer .....	70	175	172	268
Gemeindegetränksteuer .....	13 937	15 242	16 586	16 826
Speiseeissteuer .....	.	97	415	127
Kinosteuer .....	22 522	24 722	22 687	26 394
Übrige Vergnügungsteuer .....	7 020	6 594	6 705	6 651
Vergnügungsteuerbeteili- (Einnahmen .....	.	994	646	820
gungsbeträge (Ausgaben .....	.	527	470	628
Hundsteuer .....	9 020	14 661	9 729	9 211
Hundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen .....	.	413	263	510
beträge (Ausgaben .....	.	306	121	328
Sonstige Gemeindesteuer .....	5 053	2 296	2 076	2 340
Insgesamt .....	630 299	777 611	859 399	964 159

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Hansestädte.

II. Kassenmässige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Bundesgebiet aus Steuern,  
allgemeinen Finanzzuweisungen und Umlagen

nach Ländern

- 1 000 DM -

Land	Steuern				Allgemeine Finanzzuweisungen			
	1950	Rechnungsjahr 1951			1950	Rechnungsjahr 1951		
	3.Rvj.	1.Rvj.	2.Rvj.	3.Rvj.	3.Rvj.	1.Rvj.	2.Rvj.	3.Rvj.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schleswig-Holstein .....	30 684	31 113	34 948	36 164	5 687	6 264	11 024	7 131
Niedersachsen .....	86 757	96 096	105 999	118 485	21 484	26 262	25 556	23 868
Nordrhein-Westfalen .....	231 784	266 093	307 464	339 019	82 518	72 880	74 098	93 039
Hessen .....	61 391	68 379	65 996	81 135	23 377	21 078	20 451	20 716
Württemberg-Baden .....	57 937	68 943	77 482	92 135	28 524	33 249	22 344	24 428
Bayern .....	97 875	110 782	123 848	144 723	35 959	30 332	25 279	36 212
Rheinland-Pfalz .....	39 315	39 298	47 183	51 404	4 013	5 222	4 791	10 746
Baden .....	18 457	21 299	22 892	28 519	2 682	1 912	3 342	2 461
Württemberg-Hohenzollern .....	17 105	20 525	18 085	22 978	7 424	4 227	3 527	5 169
Lindau .....	704	1 142	1 092	1 082	428	121	187	112
Länder ohne Hansestädte .....	642 009	723 672	804 990	915 644	212 094	201 548	190 598	223 881
Hamburg .....	34 929	40 922	39 389	49 086	-	-	-	-
Bremen .....	13 362	13 018	15 021	19 429	-	-	-	-
Bundesgebiet insgesamt .....	690 299	777 611	859 399	984 159	212 094	201 548	190 598	223 881
	Umlagen							
	Umlage - Einnahmen				Umlage - Ausgaben			
Schleswig-Holstein .....	4 620	4 168	5 298	4 685	5 702	4 841	6 648	6 168
Niedersachsen .....	21 807	24 957	24 508	24 412	29 039	31 312	30 894	31 363
Nordrhein-Westfalen .....	39 821	35 871	46 958	46 761	46 717	39 649	56 702	53 148
Hessen .....	9 403	10 186	10 062	10 249	9 547	10 801	10 935	11 001
Württemberg-Baden .....	7 221	8 460	8 446	8 691	10 929	9 572	12 309	11 975
Bayern .....	34 757	37 426	35 183	40 430	35 047	32 985	35 166	40 776
Rheinland-Pfalz .....	10 507	7 415	11 099	11 963	10 765	7 498	10 640	11 905
Baden .....	3 717	5 483	4 401	4 271	3 776	3 659	4 410	4 199
Württemberg-Hohenzollern .....	4 623	4 005	4 085	4 758	3 961	4 414	4 946	5 203
Lindau .....	121	163	148	133	230	136	152	128
Bundesgebiet ohne Hansestädte .....	136 597	136 133	150 188	156 353	155 713	144 868	172 801	175 867

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

III. Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen  
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

L. Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundesgebiet		Schles-	Nieder-	Nord-	Hessen	Württem-	Bayern	Rhein-	Baden	Württem-	Lindau
	einschl. Hansestädte	ausschl.	wig- Hol- stein	sachsen	rhein- West- falen		berg- Baden		land- Pfalz		berg- Hohen- zollern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Steuern												
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft) .....	81 365	81 236	6 181	16 931	9 378	7 294	6 846	18 301	8 954	3 623	3 612	115
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke) .....	202 863	188 619	9 928	23 729	68 781	17 080	16 601	30 442	12 015	5 433	4 367	244
Grundsteuerbeitr. (Einnahmen ..)	487	487	-	26	-	-	64	151	225	1	19	0
Grundsteuerbeitr. (Ausgaben ..)	466	466	-	27	-	-	51	157	214	-	17	0
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten .....	1 858	1 858	425	836	6	12	2	483	87	4	2	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) .....	554 561	514 180	13 831	64 017	188 039	45 921	62 436	82 398	26 106	17 425	13 412	596
Lohnsummensteuer .....	64 455	57 521	2 228	3 192	40 502	3 537	-	36	-	16	-	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen ..)	23 347	23 347	170	3 008	10 347	2 786	4 134	1 487	624	443	396	1
gleichzuschüsse (Ausgaben ..)	22 887	22 829	122	2 920	9 775	2 707	4 374	1 481	506	416	327	1
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzunachsteuer) .....	15 470	14 588	593	1 838	3 941	1 255	1 614	3 119	1 039	834	421	30
Schanke- u. Leibessteuer .....	943	930	42	152	502	27	-	138	68	-	1	0
Jagd- und Fischereisteuer .....	268	268	19	36	61	16	10	57	40	20	9	-
Gemeindegetränksteuer .....	16 826	14 557	755	1 170	4 890	2 076	1 735	2 522	896	371	105	39
Speiseeiscsteuer .....	127	127	13	-	-	-	15	92	6	-	-	-
Kinosteuer .....	26 384	24 090	1 336	3 807	9 460	1 985	1 958	3 756	1 033	478	291	22
Übrige Vergütungssteuer .....	6 651	5 915	323	900	1 960	567	479	1 127	322	107	91	32
Vergütungssteuerbe- (Einnahmen ..)	820	820	-	546	110	94	-	-	-	-	-	-
teiligungsbeträge (Ausgaben ..)	626	626	-	427	168	33	-	-	-	-	-	-
Hundesteuer .....	9 211	8 493	526	1 539	2 894	1 266	867	321	711	130	177	2
Hundesteuerbeitr. (Einnahmen ..)	510	510	-	251	190	69	-	-	-	-	-	-
ligungsbeträge (Ausgaben ..)	323	323	-	171	166	41	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern .....	2 340	2 339	-	0 <sup>3)</sup>	-	-	-	1 919	2	-	418	0
Insgesamt .....	984 150	915 644	36 164	118 485	329 019	81 135	92 135	144 723	51 404	28 519	22 978	1 067
b) Steuerähnliche Einnahmen												
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn ....	-	936	6	13	474	263	75	6	1	-	-	4
Nichtverteilte Pachteinnahmen ..	-	1 276	-	-	0	61	484	362	131	-	238	-
Hand- und Spanndienste .....	-	184	1	-	81	4	-	84	14	-	-	1
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kurförderungsabgabe .....	-	802	203	-	2	-	-	258	47	227	7	39
Sonstige steuerähnliche Einnahmen .....	-	379	1	2	-	225	148	4	-	-	-	-
Insgesamt .....	-	3 546	210	75	550	550	704	713	193	227	245	63

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Lohnsummensteuer.- 2) Lt. Landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10% des Gewerbesteuerertrags an den kommunalen Ausgleichsstock abzuführen. Für das 3. Rechnungsvierteljahr 1951 kassenmässig 1 790 (000) DM.- 3) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (2 129 000 DM) gilt als spez. Deckungsmittel.



noch: III. Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen  
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Steuernart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Landau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Steuern											
Grundsteuer A (Land-u. Forstwirtschaft)	2 896	70	390	822	329	446	303	350	176	-	11
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	105 509	4 442	11 768	42 375	10 437	9 618	20 072	5 044	1 607	-	147
Grundsteuerbeteili- (Einnahmen)	31	-	-	-	-	-	22	9	-	-	-
gungsbeträge (Ausgaben)	26	-	1	-	-	-	24	1	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- Wohnstätten	1 041	291	592	-	-	-	128	30	-	-	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	268 341	6 830	27 170	110 215	26 232	34 252	48 653	11 921 <sup>1)</sup>	2 880 <sup>2)</sup>	-	189
Lohnsummensteuer	42 908	2 056	1 647	36 389	2 817	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer aus- (Einnahmen)	1 449	1	103	1 139	35	46	79	38	0	-	-
gleichzuschüsse (Ausgaben)	10 635	51	1 232	4 212	1 460	2 401	956	281	42	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	5 929	128	477	2 125	501	790	1 523	325	43	-	12
Schankerlaubnissteuer	545	15	65	318	10	-	110	27	-	-	0
Jagd- und Fischereisteuer	1	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Gemeindegetränksteuer	11 734	364	1 041	4 387	1 851	1 305	1 924	541	262	-	39
Speiseeisteuer	117	11	-	-	-	14	87	6	-	-	-
Kinosteuer	15 293	578	2 136	6 431	1 390	1 290	2 712	558	185	-	14
Übrige Vergnügungssteuer	3 703	150	357	1 372	397	354	881	127	36	-	30
Vergnügungssteuerbeteili- (Einnahmen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gungsbeträge (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hundesteuer	2 737	153	414	1 703	519	444	243	210	50	-	1
Hundesteuerbeteili- (Einnahmen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gungsbeträge (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	1 148	-	- <sup>3)</sup>	-	-	-	1 148	0	-	-	-
Insgesamt	453 722	15 056	44 934	203 064	43 056	46 158	76 910	18 904	5 197	-	444
b) Steuerähnliche Einnahmen											
Vorwaltungskostenzuschüsse von Bundes- post und Bundesbahn	306	-	-	174	106	16	6	0	-	-	4
Nichtverteilte Pachteinahmen	6	-	-	0	0	1	4	1	-	-	-
Hand- und Spanndienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kurförde- rungsabgabe	404	203	-	-	-	-	42	-	108	-	52
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	47	1	-	-	-	42	4	-	-	-	-
Insgesamt	763	204	-	175	106	59	56	1	108	-	56

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Lohnsummensteuer.- 2) Lt. landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10% des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichsstock abzuführen. Für das 3. Rechnungsvierteljahr 1951 kassenmässig 372 (300) DM.- 3) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (331 000 DM) gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch: III. Kassenmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen  
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

3. Kreisangehörige Gemeinden

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Steuern											
Grundsteuer A (Land-u. Forstwirtschaft)	78 340	6 110	16 541	8 557	6 965	6 400	17 999	8 604	3 448	3 612	104
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke) ...	83 111	5 487	11 961	26 407	6 643	6 983	10 371	6 971	3 826	4 367	97
Grundsteuerbeteili- (Einnahmen ....	456	-	26	-	-	64	129	217	1	19	0
gungsbeträge (Ausgaben ....	440	-	26	-	-	51	133	213	-	17	0
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- Wohnstätten .....	817	134	244	6	12	2	355	57	4	2	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) ...	245 818	7 002	36 847	77 823	19 689	28 183	33 725	14 185 <sup>1)</sup>	14 545 <sup>2)</sup>	13 412	407
Lohnsummensteuer .....	14 613	182	1 545	12 113	720	-	36	-	16	-	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen ....	21 894	119	2 898	9 208	2 751	4 068	1 404	586	443	396	1
gleichzuschüsse (Ausgaben ....	12 191	72	1 688	5 563	1 247	2 173	522	225	374	327	1
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer) .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer .....	0	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer .....	3	-	2	0	-	-	-	1	-	-	-
Gemeindetrinksteuer .....	2 622	371	129	503	225	430	596	355	109	105	-
Speiseeisteuer .....	9	3	-	-	-	2	4	1	-	-	-
Kinosteuer .....	8 153	489	1 336	2 991	555	668	1 046	475	293	291	8
Übrige Vergnügungsteuer .....	1 825	104	291	559	146	125	246	192	71	91	2
Vergnügungsteuerbeteili- (Einnahmen ....	340	-	237	28	74	-	-	-	-	-	-
ligungsbeträge (Ausgaben ....	448	-	235	142	72	-	-	-	-	-	-
Hundesteuer .....	3 728	236	645	1 053	493	424	87	501	130	158	0
Hundsteuerbeteili- (Einnahmen ....	259	-	152	40	67	-	-	-	-	-	-
gungsbeträge (Ausgaben ....	240	-	98	137	6	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern .....	1 147	-	0 <sup>3)</sup>	-	-	-	727	2	-	418	0
Insgesamt .....	450 015	20 165	70 759	133 447	37 065	45 144	66 069	21 708	22 511	22 528	619
b) Steuerähnliche Einnahmen											
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundes- post und Bundesbahn .....	597	6	73	300	190	57	-	0	-	-	0
Nichtverteilte Pachteinnahmen .....	1 269	-	-	-	61	483	359	130	-	238	-
Hand- und Spanndienste .....	184	1	-	61	4	-	84	14	-	-	1
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kurförde- rungsabgabe .....	396	-	-	2	-	-	216	47	119	7	7
Sonstige steuerähnliche Einnahmen .....	107	-	2	-	-	105	-	-	-	-	-
Insgesamt .....	2 555	7	75	364	224	645	667	192	119	245	8

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Lohnsummensteuer.- 2) Lt. landesrechtlicher Regelung sind in Baden 10% des Gewerbesteueraufkommens an den kommunalen Ausgleichsstock abzuführen. Für das 3. Rechnungsvierteljahr 1951 kassenmässig 1 359 (000) DM.- 3) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (311 000 DM) gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch. III. Kassnmässige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen  
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

4. Landkreise

-- 1 000 DM --

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Steuern											
Grundsteuer A (Land-u. Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteili- (Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gungsbeträge (Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- Wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	21	-	-	-	-	-	21	-	-	-	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer ausgleich- (Einnahmen	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
zuschüsse (Ausgaben	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschil- Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	8 659	465	1 360	1 816	664	824	1 591	708	790	421	19
Schankerlaubnissteuer	385	27	87	183	17	-	27	41	-	1	-
Jagd- und Fischereisteuer	264	19	35	61	16	9	57	33	20	9	-
Gemeindegetränksteuer	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
Speiseeissteuer	0	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-
Kinsteuer	652	239	335	33	41	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungsteuer	386	57	252	29	45	-	1	3	-	-	-
Vergnügungsteuerbeteili- (Einnahmen	481	-	312	148	20	-	-	-	-	-	-
ligungsbeträge (Ausgaben	780	-	143	26	11	-	-	-	-	-	-
Hundesteuer	1 027	136	480	138	254	-	-	0	-	19	-
Hundesteuerbeteili- (Einnahmen	252	-	98	150	3	-	-	-	-	-	-
gungsbeträge (Ausgaben	87	-	23	29	35	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	44	-	1)	-	-	-	44	-	-	-	-
Insgesamt	11 906	943	2 732	2 508	1 014	833	1 743	792	811	450	19
b) Steuerähnliche Einnahmen											
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundes- post und Bundesbahn	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Nichtverteilte Pachteinnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hand- und Spanndienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankabgabe, Kurtaxe, Kurfürde- rungsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	225	-	-	-	225	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	225	-	-	-	225	-	-	-	-	-	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Wohnraumsteuer in Niedersachsen (1 547 000 DM) gilt als spezielles Deckungsmittel.

noch: III. Kassenmässige Steuereinnahmen  
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

5. Hansestädte und Westberlin

- 1 000 DM -

Steuerart	Hamburg	Bremen	Hansestädte zusammen	Westberlin
	1	2	3	4
Grundsteuer A (Land-u.Forstwirtschaft) .....	112	17	129	64
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke) .....	8 706	5 537 <sup>1)</sup>	14 244	23 958
Grundsteuerbeteiligungs- (Einnahmen) .....	-	-	-	-
beträge (Ausgaben) .....	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter-Wohnstätten ..	-	-	-	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) .....	30 881	9 501	40 381	13 198
Lohnsummensteuer .....	4 176	2 738	6 914	6 389
Gewerbesteuerausgleich- (Einnahmen) .....	-	-	-	-
zuschüsse (Ausgaben) .....	-	57	57	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehr- zuschlag (Wertzuwachssteuer) .....	726	157	882	442
Schankerlaubnissteuer .....	1	12	13	58
Jagd- und Fischereisteuer .....	-	-	-	-
Gemeindegetränksteuer .....	1 611	658	2 269	1 682
Speiseissteuer .....	-	-	-	-
Kinosteuer .....	1 708	577	2 285	1 834
Übrige Vergnügungsteuer .....	555	181	736	733
Vergnügungsteuerbeteili- (Einnahmen) .....	-	-	-	-
gungsbeträge (Ausgaben) .....	-	-	-	-
Hundesteuer .....	609	109	718	950
Hundesteuerbeteiligungs- (Einnahmen) .....	-	-	-	-
beträge (Ausgaben) .....	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern .....	0	-	0	-
Insgesamt .....	49 086	19 429	68 515	49 307

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuer A von Bremen.

IV. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen  
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

1. Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Allgemeine Finanzaufweisungen											
Schlüsselzuweisungen .....	166 644	5 312	9 845	87 017 <sup>1)</sup>	16 095	16 046	20 477	7 538	-	4 225	88
Globalzuweisungen ohne bestimmte Zweckbindung .....	7 976	-	1 267	-	-	-	6 368	317	-	-	24
Bürgersteuerausgleichzuschüsse .....	10 377	-	8 080	-	8	-	-	347	1 942	-	-
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen .....	14 700	-	1 547	-	1 668	-	8 553	2 440	-	493	-
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds .....	11 039	204	1 712	6 021	542	1 745	50	85	461	219	-
aus dem kommunalen Notstock .....	6 940	-	-	-	94	6 636	-	-	-	210	-
sonstige .....	1 637	1 616	-	-	-	-	-	-	-	21	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen ..	4 569	-	1 417	-	2 310	-	764	20	58	2	-
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungen .....	223 881	7 131	23 868	93 039	20 716 <sup>2)</sup>	24 428	36 212	10 746	2 461 <sup>3)</sup>	5 169	112
b) Allgemeine Umlagen - Einnahmen -											
Bezirksumlage .....	24 797	-	-	5 264	2 410	1 042	15 229	112	-	740	-
Kreisumlage .....	113 728	4 685	24 412 <sup>4)</sup>	27 799	7 839	7 649	25 201	7 719	4 271	4 018	133
Amtsumlage .....	17 829	-	-	13 697	-	-	-	4 132	-	-	-
Übrige Umlagen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen .....	156 353	4 685	24 412	46 761	10 249	8 691	40 430	11 963	4 271	4 758	133
- Ausgaben -											
Landesumlage .....	11 128	-	6 624 <sup>5)</sup>	-	798	3 181	-	-	-	524	-
Bezirksumlage .....	32 895	-	-	11 815	2 366	1 473 <sup>6)</sup>	16 334	334	-	554	-
Kreisumlage .....	112 760	4 832	24 739 <sup>7)</sup>	27 630	7 817	7 321	24 442	7 526	4 199	4 125	120
Amtsumlage .....	19 084	1 336	-	13 703	-	-	-	4 045	-	-	-
Übrige Umlagen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben .....	175 867	6 168	31 363	53 148	11 001	11 975	40 776	11 905	4 199	5 203	120

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Einschl. 159 (000) DM Finanzaufweisungsausgaben der Landkreise aus dem kommunalen Notstock.- 3) Einschl. 1 730 (000) DM Finanzaufweisungsausgaben lt. Landesrechtlicher Regelung 10% des Gewerbesteueraufkommens.- 4) Davon 1 824 (000) DM Zuschlag zur Kreisumlage.- 5) Davon 2 049 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage.- 6) Landesfürsorgeumlage einschl. Landesumlage für Wohlfahrtspflege Baden.- 7) Davon 1 863 (000) DM Zuschlag zur Kreisumlage.

noch: IV. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen  
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Landes- Länder
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Allgemeine Finanzaufweisungen											
Schlüsselzuweisungen .....	64 268	1 410	960	43 059 <sup>1)</sup>	7 882	4 940	4 097	1 920	-	-	-
Globalzuweisungen ohne bestimmte Zweckbindung .....	2 402	-	104	-	-	-	2 298	-	-	-	-
Bürgersteuerausgleichzuschüsse .....	5 078	-	4 177	-	-	-	-	214	687	-	-
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen .....	13 771	-	1 476	-	1 605	-	8 546	2 145	-	-	-
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds .....	1 419	-	999	-	-	350	-	70	-	-	-
aus dem kommunalen Notstock .....	5 958	-	-	-	-	5 958	-	-	-	-	-
sonstige .....	1 615	1 615	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen ...	1 066	-	505	-	282	-	279	-	-	-	-
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungen .....	95 576	3 025	8 220	43 059	9 769	11 243	15 220	4 349	687 <sup>2)</sup>	-	-
b) Allgemeine Umlagen - Einnahmen -											
Bezirksumlage .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtsumlage .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Ausgaben -											
Landesumlage .....	3 357	-	1 734 <sup>3)</sup>	-	162	1 480	-	-	-	-	-
Bezirksumlage .....	17 061	-	-	6 970	1 321	630 <sup>4)</sup>	7 963	178	-	-	-
Kreisumlage .....	435	-	-	-	-	-	2	-	433	-	-
Amtsumlage .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben .....	20 853	-	1 734	6 970	1 483	2 090	7 965	178	433	-	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse.- 2) Einschl. 372 (000) DM Finanzaufweisungsausgaben. Lt. landesrechtlicher Regelung 10% des  
Gewerbesteueraufkommens.- 3) Davon 212 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage.- 4) Einschl. Landesumlage Badens für Wohlfahrtspflege.

noch: IV. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen  
in 3. Rechnungsquartialjahr 1951

3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württemberg- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Landes- Pfalz
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Allgemeine Finanzaufweisungen											
Schlüsselzuweisungen .....	57 001	2 244	4 559	24 327 <sup>1)</sup>	4 092	6 446	9 394	3 138	-	2 450	52
Globalzuweisungen ohne bestimmte Zweckbindung .....	993	-	975	-	-	-	18	-	-	-	-
Bürgersteuerausgleichzuschüsse .....	5 299	-	3 903	-	8	-	-	133	1 256	-	-
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen .....	929	-	71	-	63	-	7	295	-	493	-
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds .....	7 495	111	343	5 204	202	905	50	-	461	219	-
aus dem kommunalen Notstock .....	963	-	-	-	94	679	-	-	-	210	-
sonstige .....	21	0	-	-	-	-	-	-	-	21	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen ..	607	-	128	-	115	-	285	20	59	2	-
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungen .....	73 327	2 355	9 978	29 830	4 574	8 030	9 754	3 586	1 774 <sup>2)</sup>	3 394	52
b) Allgemeine Umlagen - Einnahmen -											
Bezirksumlage .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtsumlage .....	17 829	-	-	13 697	-	-	-	4 132	-	-	-
Übrige Umlagen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen .....	17 829	-	-	13 697	-	-	-	4 132	-	-	-
- Ausgaben -											
Landesumlage .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezirksumlage .....	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage .....	112 325	4 832	24 739 <sup>3)</sup>	27 630	7 817	7 321	24 440	7 526	3 765	4 125	128
Amtsumlage .....	19 084	1 336	-	13 703	-	-	-	4 045	-	-	-
Übrige Umlagen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben .....	131 414	6 168	24 739	41 338	7 817	7 321	24 440	11 571	3 766	4 125	128

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. 2) Einschl. 1 359 (000) DM Finanzaufweisungsausgaben, lt. landesrechtlicher Regelung 10% des Gewerbesteueraufkommens. 3) Davon 1 893 (000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhobener Zuschlag zur Landesumlage.

noch; IV. Allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen  
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Länder
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
a) Allgemeine Finanzaufweisungen											
Schlüsselzuweisungen .....	39 923	1 659	4 327	14 332 <sup>1)</sup>	4 122	4 660	6 986	2 479	-	1 323	36
Globalzuweisungen ohne bestimmte Zweckbindung .....	4 265	-	189	-	-	-	4 052	-	-	-	24
Bürgersteuerausgleichzuschüsse .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds .....	2 125	93	370	818	340	490	-	15	-	-	-
aus dem kommunalen Notstock .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen ..	1 209	-	784	-	225	-	200	-	-	-	-
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungen .....	47 522	1 751	5 669	15 150	4 687 <sup>2)</sup>	5 150	11 239	2 494	-	1 323	60
b) Allgemeine Umlagen											
- Einnahmen -											
Kreisumlage .....	113 728	4 685	24 412 <sup>3)</sup>	27 799	7 839	7 649	25 201	7 719	4 271	4 013	133
Übrige Umlagen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Umlageeinnahmen .....	113 728	4 685	24 412	27 799	7 839	7 649	25 201	7 719	4 271	4 013	133
- Ausgaben -											
Landesumlage .....	7 771	-	4 890 <sup>4)</sup>	-	636	1 720	-	-	-	524	-
Bezirksumlage .....	15 829	-	-	4 840	1 065	843 <sup>5)</sup>	8 371	156	-	554	-
Summe der Umlageausgaben .....	23 600	-	4 890	4 840	1 702	2 563	8 371	156	-	1 078	-
5. Bezirksverbände											
a) Allgemeine Finanzaufweisungen											
Schlüsselzuweisungen .....	5 453	-	-	5 000 <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	453	-
Globalzuweisungen ohne bestimmte Zweckbindung .....	317	-	-	-	-	-	-	317	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen ..	1 688	-	-	-	1 688	-	-	-	-	-	-
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungen .....	7 457	-	-	5 000	1 688	-	-	317	-	453	-
b) Allgemeine Umlagen											
- Einnahmen -											
Bezirksumlage .....	24 797	-	-	5 264 <sup>7)</sup>	2 430	1 042	15 229	112	-	740	-

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

- 1) Einschl. Grundsteuergängungszuschüsse. - 2) Bei den Landkreisen 159 (000) DM Finanzaufweisungsausgaben aus dem kommunalen Notstock. -  
3) Davon 1 824 (000) DM als Zuschlag zur Kreisumlage erhaltener Zuschlag zur Landesumlage (bei den Landkreisen durchlaufender Posten). -  
4) Davon 1 837 (000) DM Zuschlag zur Landesumlage. - 5) Landesfürsorgeumlage einschl. Landesumlage für Wohlfahrtspflege Baden. - 6) Provinzialverband Westfalen. - 7) Davon 885 (000) DM Ruhrobedlungsverbandsumlage.